

Lebensräume

Die Kundenzeitung von natürlich-baubio-logisch



Hausbesuch bei Familie Czichos in Cadolzburg



Der Sonne zugewandt: Das Haus der Familie Czichos folgt uralten Ideen von Sokrates, die heute so gut sind, wie damals.

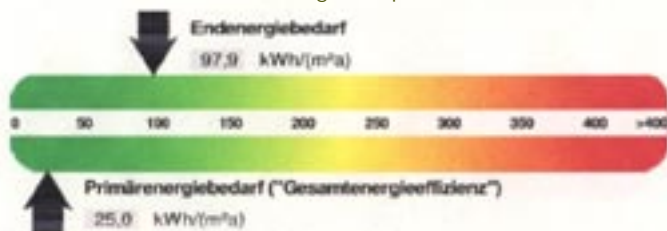
Eigentlich war die Messe schon vorbei, als sich Familie Czichos in der Stadthalle Fürth an einem Sonntagabend im Februar 2006 über Holz-Lehm-Häuser informierte. Während außen herum die Aussteller ihre Stände einpackten, es laut und ungemütlich wurde, kamen wir ins Gespräch über das Haus der Familie Schuh in Cadolzburg, das vier Jahre

vorher gebaut worden war und eine spannende Architektur hat. Über Pult- und Satteldächer und über das moderne Wohnen mit uralten Baustoffen wie Holz und Lehm, aber auch über die Dinge, die man beim Bauen aus dem „Leben davor“ mitnehmen möchte, oder eben lieber zurücklassen will. Für mich als **(Fortsetzung Seite 3)**

KfW ändert erneut die Konditionen zum 1. 9. 2010

Leider von Planungs-Sicherheit keine Spur. Nach großer Unruhe um die Abschaffung der Förderung für Erneuerbare Energien für Neubau im Marktanreiz-Programm stellt nun die KfW die Förderung von Einzelmaßnahmen in Kredit und Zuschuss ein. Ab jetzt ist es nötig, immer eines der KfW-Effizienz-Häuser rechnerisch zu erreichen, um an Fördermittel zu gelangen. Die zu erreichenden Daten orientieren sich an dem in der Energie-Einspar-

Verordnung definierten Referenz-Gebäude, je besser die Energieeffizienz eines Gebäudes, desto höher der Tilgungs-Zuschuss, der nach Fertigstellung und Bestätigung durch einen Fachmann als Sondertilgung in ein Darlehen einfließt oder der Zuschuss (nur bei Sanierung). Glücklicherweise ist eine Vereinheitlichung in den Bezeichnungen gelungen, das sorgt für Klarheit. Bis zur nächsten Novelle der EnEV, die für Jahr 2012 angekündigt ist.



Auch im Sanierungsfall sind gute Energie-Kennzahlen möglich – und werden belohnt mit niedrigen Heiz-Kosten. Auf Seite 2 finden Sie ein Beispiel.

Editorial

Jede Krise birgt eine Chance

Die Bamberger Messe am letzten Wochenende im Januar. Wenn ich von dort nach zwei Messetagen und vielen Gesprächen nach Hause fahre, dann genieße ich die Ruhe. Doch diesmal konnte sich keine Ruhe einstellen: kurz nachdem im Radio die Meldung kam, ein Sägewerk sei abgebrannt verbreitet sich die Nachricht im HolzBauHaus-Netzwerk wie ein Lauf-Feuer: Die Fertigungshalle steht in Flammen. Die Feuerwehr war machtlos, Ursache war ein Serverbrand. Der Schock sitzt tief. Nicht nur Herr Gabler, Geschäftsführer von HolzBauHaus steht erschüttert vor dem brennenden Inferno. Mit zunehmender Distanz dringt dann ins Bewusstsein: Jeder Krise wohnt eine Chance inne. Nicht nur, dass große Solidarität zu spüren war. Verständige Reaktionen vieler Baufamilien, deren Häuser sich verzögern mussten, bis ein Ersatz-Fertigungs-Standort gefunden war. Bis alles wieder anlaufen konnte. Sondern eine Möglichkeit, neu zu überdenken, was man tut, wie man es nun tut und wenn jetzt neu aufgebaut werden wird, welche Verbesserungsvorschläge in das neue Konzept einfließen können. HolzBauHaus als Baufamilie. Ein interessanter Gedanke im Sinne der Weisheit der Indianer, die empfehlen, sich eine Weile in die Mokassins seines Gegenübers zu stellen, um sich besser hineindenken zu können. Der Neuanfang bei HolzBauHaus nach dem Brand ist gelungen. Die Herstellung der Häuser läuft am Ersatz-Fertigungs-Standort schon lange normal, dort steht auch schon eine ganz neue, aktuelle Abbund-Anlage, das Herzstück für die neue Fertigung. Alles Gute dem HolzBauHaus-Team, macht weiter so!

Ihr **Ulrich Bauer**
und **Dirk Dittmar**

Inhalt

- 2:** Alte Bausubstanz neu belebt
- mit Hilfe der KfW
- 3:** Rundfahrt zu Holz-Lehm-Häusern
- 3:** Kurzmeldungen
- 4:** baubiologische Energieberatung
- 4:** aktuelle Termine

Hausbeispiel: Alte Bausubstanz neu belebt - mit Hilfe der Förderung der KfW

Der Ort Veitsbronn liegt mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar am Westrand der Städtedreiecks Nürnberg-Fürth-Erlangen. Durch die gute Lage gibt es einen gewissen Siedlungsdruck aus der Stadt heraus – wenn die Gemeinde also gerade keine Neubaugebiete ausweist, dann sind bebaubare und bezahlbare Grundstücke recht schwer zu finden. Eine gute Alternative mit viel Charme kann zum Neubau der Kauf und die Sanierung eines alten Gebäudes sein, in unserem Beispiel ist es eine Doppelhaushälfte aus den 50er-Jahren. Die Räume waren damals nach anderen Bedürfnissen geschnitten und ein zentrales Heizsystem gibt es in den Häusern oft nicht oder nur in einem Zustand, den man nicht mehr als sicher oder Verbrauchsaktuell betrachten kann.

In der Rosenstraße in Veitsbronn wurde generalüberholt: Innenwände wurden



Eine Doppelhaushälfte von 1957 bietet einer Familie für heutige Anforderungen nicht die richtigen Räume und kostet zu viel Energie. Nach dem Umbau: Behaglichkeit, aktuelle Energiebilanz und eine moderne Architektur mit Würdigung des Alten.

da ist, die nichts kostet. Die Wohnräume wurden umstrukturiert, der Spitzboden als Wohnraumerweiterung eingegliedert und der Ausbau mit Lehmputz und Wandflächenheizung, Naturholzböden und Naturfarben für die Wände sorgt für ein behagliches Raumklima. Als Dämmung auf der Außenwand verbietet sich aus baubiologischer aber auch aus bauphysikalischer Sicht so oft zu sehende Styropor mit seinen vielen Spielarten. Für die Fehlertoleranz des Gebäudes – bauphysikalisch gesprochen

die Verdunstungsreserve – ist es wichtig, dass die Dämmung hochgradig diffusions-offen ist, mit Schäumen nicht erreichbar. Die neuen Fenster sind nicht nur besser gedämmt, sondern auch größer und damit werden die Räume heller, als mit den fränkisch kleinen Original-Fenstern. Der Umbau wurde von der KfW gefördert durch ein zinsgünstiges Darlehen und einen Tilgungszuschuß. Man gewöhnt sich daran. An das gute Raumklima, an die hohe Behaglichkeit, die angenehme Wärme nach dem Umbau.



Der Ofen der Firma Powall gibt 90% seiner Energie an den Schichtenspeicher ab, nur 10% kommen in den Raum – und das genügt dank guter Dämmung des Gebäudes.

herausgenommen, an anderer Stelle wieder eingesetzt, die Gauben wurden in eine moderne Größe umgebaut und die Fassade, sowie das Dach nach heutigen Standard gedämmt: 30% unter dem vorgeschriebenen Neubau-Niveau.

An Stelle der alten Ölheizung wurde ein wasserführender Scheitholzofen der Firma Powall eingebaut, der hervorragende 90% seiner Wärme in den Schichtenspeicher schickt. Behaglichkeit im Wohnraum und guter Wärme-Eintrag in den Schichtenspeicher sind die Folge. Die solare Heizungsunterstützung sorgt dafür, dass immer dann, wenn die Sonne scheint genug Energie



Solche Doppelhäuser gab es in Franken früher viele – mit 30er Mauerwerk nicht mehr der heutige Standard, das Dach war ganz ungedämmt.

(Fortsetzung von Seite 1) Bauberater ist solch ein Gespräch wichtig, um die Ideen der Familie kennen zu lernen und zu hören, ob sie zu dem passen, weswegen wir unsere Arbeit gerne machen. Für die Familie ist wichtig, dass wir wissen, was wir tun und, dass es ihr Traum-Haus werden wird, nicht unseres. Es passte zusammen und das Ergebnis ist ein schönes, lebenswertes Haus mit einem außergewöhnlichen Raumklima. An der Südseite öffnet sich eine Galerie über zwei Stockwerke zur Sonne, der obere Teil wird im Sommer von der thermischen Solaranlage verschattet. Im Wohnzimmer fällt sofort eine liebevoll gestaltete in warmem Ton natürlichen Lehms gehaltene Wand auf. Die Rückwand ist gemauert mit ungebrannten Lehmziegeln, man sieht sofort, dass der Baufrauen-Vater als Maurer hier sein können eingesetzt hat. Er hat auch den Keller gebaut.

Das Haus ist lichtdurchflutet und zum Garten hin offen. Im Wohnzimmer gibt es einen Rückzugsbereich, der durch geschickte Wahl der Fenstergrößen und Platzierungen nicht von außen einsehbar ist. Der Essplatz ist das Zentrum des offenen Lebensraumes. Hier spielt sich Leben ab. Jede Familie hat so ihre besonderen Wünsche, die ganz wichtig sind. Familie Czichos träumte von der Sauna mit Ausgang nach



Durch die L-Form ergibt sich im offenen Wohn-Ess-Koch-Bereich ein Rückzugsbereich für das Wohnzimmer. Das Treppenhaus wird durch eine glasbestückte Fachwerkwand belichtet.

außen. Da bot sich das Garagendach an, das vom Bad im Dachgeschoß aus begehbar ist. Auch der Eingang von der Garage in die Speise neben der Küche konnte umgesetzt werden. Das Treppenhaus vom

Keller zum Dachgeschoß wird durch eine Fachwerkwand belichtet, die anstelle der Füllungen mit Glasscheiben ausgefüllt ist. Der Kaminofen ist nicht wasserführend, hier wird zur Freude für die Seele geschürt und damit Raumwärme erzeugt. Eine automatisch geregelte Holzpellet-Heizung erledigt den Rest gemeinsam mit der thermischen Solaranlage an der Südseite des Hauses. Ein Hausbau ist kein Spaziergang. Hohe Behaglichkeit, niedrige Heizkosten und ein gesundes, unvergleichliches Raumklima sind der Lohn für die Bauzeit mit vielen Entscheidungen und die eingesetzte Zeit in der Bauzeit. Die Kinder spielen im Garten, wir sitzen auf der Terrasse und lassen das vergangene Jahr noch einmal vor dem inneren Auge vorbeiziehen. „Wir würden das wieder so machen“ sagt mir Frau Czichos zum Abschied und bedankt sich. Das sind die Momente, wo mir klar wird, warum diese Arbeit so viel Spaß macht. (Näheres zum Haus finden Sie auf der Internetseite www.natuerlich-baubiologisch.de unter >Projekte >Haus in Cadolzburg)

Rundfahrt zu verschiedenen Holz-Lehm-Häusern



Das Sonnenhausbüro von natürlich-baubiologisch in der Feuchter Straße 19, 90530 Wendelstein

Auch in diesem Herbst laden wir Sie herzlich ein, mit uns auf einer begleiteten Rundfahrt am 2. Oktober mehrere Beispi-

le für modernes ökologisches Bauen mit Holz und Lehm persönlich zu besuchen. Es werden bewohnte Häuser dabei sein, Baustellen in unterschiedlichem Fertigstellungsgrad und wir werden auf der Fahrt und bei einer zünftigen Brotzeit genug Zeit für Ihre Fragen und für Erläuterungen zu den Besonderheiten der gesehenen Häuser haben. Los geht es in Wendelstein in der Feuchter Straße 19, am Sonnenhaus-Büro von natürlich-baubio-logisch. Wir freuen uns auf einen interessanten gemeinsamen Tag. Die Plätze sind begrenzt, bitte reservieren sie sich daher bis spätestens 28. September Ihre Plätze. Ein Anmelde-Formular finden Sie im Internet unter www.natuerlich-baubiologisch.de unter >Termine oder rufen Sie uns einfach an: 09129 29 44 64.

Forum Baubiologie: Einstieg in Energie-Beratung

Im Rahmen der Grünen Lust bieten wir Ihnen im ehemaligen Rinderstall des schönen Jugendstilhofes Anwenden bei Zirndorf am 19. und 20. September von 10-19 Uhr einen besonderen Service. Sie erhalten einen Einstieg in die Energieberatung kostenfrei in Ihre Bau- oder Sanierungs-Überlegungen. Natürlich reicht das nicht, um Ihr Vorhaben energetisch durchzuplanen. Aber die brennendsten Fragen

können besprochen werden und vielleicht ist eine grundlegende Weichenstellung möglich. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit zum Gespräch und ein Vortragsprogramm mit Vorträgen rund ums wohngesunde Bauen und Sanieren. Täglich um 11:30, 14 und 16 Uhr. Weitere Termine finden Sie auf Seite 4 oder im Internet unter www.natuerlich-baubiologisch.de oder unter Telefon 09129 29 44 64.

Kurzmeldungen

Gedämmter Gebäudeteil hält Grossbrand stand: Was wir aus der Theorie oder aus Presseberichten schon wussten hat sich beim Brand in Willenhofen bestätigt: Der Gebäudeteil, der mit Zellulose und Holz-Lehm-Dämmung gedämmt war, war am Tag nach dem Brand noch begehbar. Hatte in der ungedämmten Halle die Feuerwehr als einzige Chance den kontrollierten Abbrand gesehen, so konnten aus dem gedämmten Teil noch Gegenstände entnommen werden. Wichtige Zeit, die im Echtfall eines Wohnhausbrandes zur Flucht gebraucht wird. Nicht nur im Holzhaus: Durch gute Bauweise mit schwerer, dichter Dämmung und natürlich durch den nicht brennbaren Baustoff Lehm lässt sich das Brandverhalten eines Holzhauses sehr gut beeinflussen. Gut, es einmal gesehen zu haben.

Interessantes Heizsystem aus Österreich: Wieder einmal kommt eine gute Heiz-Idee aus Österreich. Unter dem Namen „Heat-Box“ vertreibt die Firma Autark-Energie eine kompakte Raumzelle mit komplett eingerichtetem Pellet- oder Scheitholz- Heizraum zum Einbau in ein Haus. Eine Variante mit kombiniertem Pellet-Scheitholz-Betrieb ist in Entwicklung und für Anfang 2011 in Aussicht gestellt. Wir werden und dieses Heizsystem genau anschauen und an dieser Stelle darüber berichten.

Forum Baubiologie

bewusst bauen – gesund leben

Veranstaltungen im Herbst 2010:

18. und 19. September 2010 von 10 - 19 Uhr: Forum Baubiologie auf der Grünen Lust:

Wir bieten Ihnen ein Vortragsprogramm täglich um 11:30, 14 und 16 Uhr in der alten Futterhalle. Darüber hinaus beantworten wir Ihnen Fragen rund um Energieberatung und Fördermöglichkeiten für Neubau und Sanierung. Das Programm finden Sie auf www.natuerlich-baubiologisch.de unter > Termine



Ort: Wolfgangshof, Weitersdorfer Straße 22, 90513 Zirndorf-Anwanden.

25. September 2010 von 10 - ca. 15:30 Uhr: Baufamilien-Erlebnis-Tag:

Am Fertigungs-Standort von HolzBauHaus können Sie Fachvorträge und eine Werksbesichtigung erleben. Themen: Bauen mit Holz und Lehm, Behaglichkeit ist kein Zufall, Baubiologie und Wohngesundheits, Moderne Energiekonzepte. In den Pausen und in einer Diskussionsrunde stehen Ihnen die Referenten für Fragen zur Verfügung. Für Verpflegung und Kinderbetreuung ist gesorgt. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich Tel: 09129 29 44 64.

2. Oktober 2010 von 9 - ca. 15:30 Uhr: Rundfahrt:

Busfahrt zu Beispielen ökologischen und solaren Bauens und Sanierens: Besuchen Sie mit uns von Wendelstein aus Baustellen und bewohnte Häuser in der Region. Während der Busfahrt und in den Häusern geben wir Erläuterungen zur Bauweise und beantworten Ihre Fragen. Die Fahrt endet gegen 15:30 Uhr wieder am Büro in 90530 Wendelstein, Feuchter Straße 19. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich.

Kalenderwoche 39 ab 27. September: Hausmontage:

Bei passendem Wetter montiert HolzBauHaus in der Woche ab 27. September ein Holz-Lehm-Haus in 91052 Erlangen, Wilhelminenstraße 11. Bitte vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter, ob der Termin gehalten werden kann. Eine Anfahrt finden Sie unter www.natuerlich-baubiologisch.de oder Telefon 09129 29 44 64.

Kalenderwoche 40 ab 4. Oktober: Hausmontage:

Bei passendem Wetter montiert HolzBauHaus in der Woche ab 4. Oktober ein Holz-Lehm-Haus in 90596 Schwanstetten, Enger Weg 22. Bitte vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter, ob der Termin gehalten werden kann. Eine Anfahrt finden Sie unter www.natuerlich-baubiologisch.de oder Telefon 09129 29 44 64

16. Oktober 2010 von 10 - ca. 15:30 Uhr: Baufamilien-Erlebnis-Tag:

Am Fertigungs-Standort von HolzBauHaus können Sie Fachvorträge und eine Werksbesichtigung erleben. Themen: Bauen mit Holz und Lehm, Behaglichkeit ist kein Zufall, Baubiologie und Wohngesundheits, Moderne Energiekonzepte. In den Pausen und in einer Diskussionsrunde stehen Ihnen die Referenten für Fragen zur Verfügung. Für Verpflegung und Kinderbetreuung ist gesorgt. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich Tel: 09129 29 44 64.

Immer wieder werden **Holz-Lehm-Häuser** aufgerichtet. Bitte erfragen Sie aktuelle Termine unter 09129 29 44 64.

Bei Bedarf organisieren wir mit interessierten Familien **HolzBauHaus-Ausbauerschulen** und **Lehmbauseminare**: Bitte melden Sie sich an, wenn Sie Interesse haben, damit wir einen Termin festlegen können.

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Anmeldeunterlagen zu den Veranstaltungen finden Sie auch unter www.natuerlich-baubiologisch.de unter Termine.

Kultur im Forum-Baubiologie:

18. September 2010 ab 15 Uhr:

Evangelisches Gemeindehaus, 90587 Veitsbronn:
natürlich-baubiologisch unterstützt das Open-Air-Festival „Christ-Night“ mit Rock und Pop-Musik in Veitsbronn. Der Veranstalter, die evangelische Jugend Veitsbronn möchte auch regionalen Künstlern die Gelegenheit geben, sich zu präsentieren. Kostproben können Sie im Internet unter www.myspace.com/Christnight finden oder anfordern unter Christnight@gmx.de.

24. September 2010 um 19 Uhr:

Wir zeigen Ihnen im Forum Baubiologie in der Feuchter Straße 19, 90530 Wendelstein den Film Plastic-Planet von Werner Boote mit erschütternden Informationen über die Folgen der weltweiten massiven Verbreitung von Plastik. Der Autor reist durch die ganze Welt und berichtet über die Allgegenwärtigkeit synthetischer Stoffe in unserem Leben und auf der Welt. Im Anschluß gibt es Zeit für Diskussion.
Die Plätze sind begrenzt, bitte melden Sie sich an.



Impressum

natürlich-baubio-logisch GmbH

Baubiologen IBN • Energieberater IBN •
baubiol. Beratungsstelle IBN

Ulrich Bauer, Dipl.Ing.(FH) Architekt
Dirk Dittmar, Dipl. Geophysiker
Feuchter Straße 19 • 90530 Wendelstein
Tel.: 09129-29 44 63
Fax: 03222-32 19 332
info@natuerlich-baubiologisch.de

Sitz Wendelstein • Amtsgericht Nürnberg • HRB 24220